

Von: politik@dwv-info.de
Gesendet: Dienstag, 16. Juni 2026 13:13
An: nki3@bmukn.bund.de
Cc: [REDACTED]
Betreff: DWV - Fachanfrage zu CBAM Artikel 27a und Auswirkungen auf Investitionssicherheit

[REDACTED]

mit Blick auf die laufenden europäischen Diskussionen zur Einführung des neuen Artikels 27a der CBAM-Verordnung möchten wir auf die erheblichen Auswirkungen aufmerksam machen, die der vorgeschlagene Mechanismus auf Investitionssicherheit und industrielle Transformationsprojekte, insbesondere im Bereich Wasserstoff und klimaneutrale Grundstoffindustrie, haben kann.

Der von der Europäischen Kommission im Dezember 2025 vorgeschlagene Artikel 27a („Emergency Brake“) würde der Kommission ermöglichen, Produkte temporär aus dem CBAM-Anwendungsbereich auszunehmen, sofern „schwerer Schaden für den Binnenmarkt“ durch „unvorhergesehene Umstände“ angenommen wird.

Aus unserer Sicht bestehen hierbei erhebliche regulatorische Unsicherheiten:

- fehlende klare Definitionen und Kriterien für die Aktivierung,
- unklare zeitliche Begrenzungen,
- potenziell rückwirkende Eingriffe,
- sowie die Schaffung eines Präzedenzfalls für politische Marktinterventionen.

Die aktuelle Diskussion um Artikel 27a beeinträchtigt bereits heute die Investitionssicherheit. Geschäftsmodelle im Wasserstoff- und PtX-Bereich basieren auf stabilen CO₂-Preissignalen und langfristigen Investitionshorizonten von 15 bis 30 Jahren. Zusätzliche Unsicherheit gefährdet Investitionsentscheidungen, verzögert Projekte und schwächt die Wettbewerbsfähigkeit klimaneutraler Technologien in Europa.

Von unseren zahlreichen Mitgliedern entlang der gesamten Wertschöpfungskette wird daher die Streichung des Artikels 27a gefordert. Ziel sollte aus unserer Sicht sein, die Glaubwürdigkeit und Stabilität des europäischen CO₂-Bepreisungsrahmens dauerhaft zu sichern.

Nach unserem Kenntnisstand befindet sich der Vorschlag derzeit weiterhin im laufenden europäischen Gesetzgebungsverfahren und ist noch nicht verabschiedet. Gerade deshalb sehen wir aktuell ein wichtiges Zeitfenster für einen fachlichen Austausch zur Positionierung Deutschlands.

Sehr gerne würden wir hierzu mit Ihnen in den Dialog treten und die Perspektive der betroffenen Industrie einbringen.

Wir würden uns freuen, wenn sich hierfür in den kommenden Wochen die Möglichkeit für einen Austausch ergeben würde.

Bei der Terminfindung richten wir uns natürlich gern nach Ihrer Verfügbarkeit.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

politik@dwv-info.de
www.dwv-info.de

Robert-Koch-Platz 4, 10115 Berlin

Vorstand: Andreas Kuhlmann (Vorstandsvorsitzender), Friederike Lassen – D-LobbyRG-Nr.: R002003 – EU-Transparenz-RG-Nr.: 462906838391-70 – Handelsregister: Amtsgericht Berlin (Charlottenburg) VR 17205 B – Steuer Nr. 27/663/55761 – Ust-IDNr. DE298388171

Unser DSGVO-Transparenzdokument finden Sie [hier](#).